

Reichs-Gesetzblatt

Jahrgang 1915

Nr. 116

Inhalt: Gesetz zur Abänderung des Reichsmilitärgesetzes sowie des Gesetzes, betreffend Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888. S. 547.

(Nr. 4863) Gesetz zur Abänderung des Reichsmilitärgesetzes sowie des Gesetzes, betreffend Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888. Vom 4. September 1915.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Artikel I

Im § 15 des Reichsmilitärgesetzes sind hinter „sind“ die Worte „im Frieden“ einzufügen.

Artikel II

Im Artikel II § 27 des Gesetzes, betreffend Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888 wird der Absatz 2 gestrichen.

Artikel III

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Es kommt in Bayern nach näherer Bestimmung des Bündnisvertrags vom 23. November 1870 (Bundes-Gesetzbl. 1871 S. 9) unter III § 5, in Württemberg nach näherer Bestimmung der Militärkonvention vom 21./25. November 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 658) zur Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchstsignenständigen Unterschrift und beigebrudtem Kaiserlichen Insignien.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 4. September 1915.

(L. S.)

Wilhelm
Debrüd

Den Bezug des Reichs-Gesetzblatts vermittelt nur die Postanstalten.

Ersatzpreise im Reichsamt des Innern. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Reichs-Gesetzbl. 1915.

132

Ausgegeben zu Berlin den 7. September 1915.